

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprokoll-Erklarungen.pdf>

Kauf P[e]r: 400. f: vnnd
3. f: Leykhauf

Sebastian Ströckh Wittiber aus d[er] Khinrith,
bekhenet vnd verkhaufft mit Consens
des churf[ü]r[s]tl[ichen] Pflegambts Waldtmünchen
dessen seith dem .28. gber [November].1710. inge=
habte Söldten dohrten, mit all den rechtlichen
ein: vnnd Züegehörungen, zu dorf vnd
Veldt nichts hiruon besond[er]t noch ausgenommen,
gleich er selbe ingehabt genuzt: vnd Ge=
nossen hat, von welcher Söldten Jehrlich
gedacht churfrtl: Pflegambt zu Georgi od[er]
Michaeli .1. f: 30 x: Züns .1. fas[t]nacht
hennen vnd .2. Pfundt Hofschmalz verraicht
dann .1. tag Mehen .1. Heugen .2. Schneid[en]
vnd .1. tag Hackhenscharwerch verricht:
od[er] das Gelt dafür bezalt werden müs,
auch im yberigen aldahie mit d[er] Mann=
schaft, Rais Steuer, Scharwerch zum Schlos,
vnd vf begebente[n] Verenderungsfahl mit
dem zechenten pfennig Handlang: vnd
all and[eren] pottmessigkeiten vnd[er]worfen,

Seite 2

.73.

vnnd beÿ gethan ist, Dem Ehrbahren
dessen Eheleib:[ichen] Sohn Hanns Leonhardt
Ströckhen alda, vnd Magdalena dessen
Eheweib auch all den Erben, vnd nach=
khommen, benantl:[ich] vmb .132. f: dann
absond[er]lich .1. parr Mehnoxen [paar Zugochsen] p[e]r: .26. f:
.1. parr Kleinere .22. f: 2. dreÿjehrige
öxl pr: 10. f: .3. Jehrige öxl .9. f: .1. Khue
pr: .7. f: .1. Kalmb pr: 7. f: .3. Schaf .4. f:
.1. Schweins Mütter sambte jungen .4. f:
.4. Frischling .6. f: .2. beschlagne Wagen
.24. f: .1. Pflueg pr: 4. f: .2. Eÿden .4. f:
.1. Halmbstuehl sambt den Meser .3. f: .2.
Höllhafen .8. f: den sambent:[lichen] Haus Rat
sambt d[er] Haus: vnnd Paumansfahrnus
pr: 15. f: den Wüntterpau .35. f: Sommer=
pau .25. f: das v[or]handtne Wüntter, vnd
Sommer Stroh .20. f: 20. Fued[er] S:V: [Salve Venia = mit Verlaub] Tunget
a .15. x. .5. f: .12. Fued[er] Heu vnnd gro=
math .30. f: thuet .268. f: zusammen
aber in ainer Summa vmb: vnnd
pr: 400. f: sambt .3. f: gleich
parr [bar] bezalten Leykhauf welchen Khäuf=

schilling der Khauffer Volgenter
gestalten zu bezahlen Versprochen,
als Erstlichen will Er zur khünftigen
heyl:[igen] Michaeli a[nn]o: 1735. wovon ihme
aber .150. f: als ein Heurathguth ab=
gehet .300. f: zur angab, dan Jehrlich
zu solche Zeit .10. f: nachfrist er=

Seite 3

legen vnnd mit selbigen solange Con=
tinuiren bis d[er] Völlige Kaufschilling aller=
dings abgereicht: vnd bezalt sein würdt,
deme nun in ain so and[ern] nachzukommen
haben beede thail beÿ gericht handtstraich=
lichen angelobt, geschechen den .23. gber= [November]
.1734.

Zeugen

Georg Schlag Bürger, vnd gastgeb[er], vnd
Peter Kulzer von Ast.

Ausnamb hierauf

Vor Verkhauffenter Sebastian Ströckh
hat ihm beÿ d[er] vnd[er] heutigen dato seinen
Eheleibl:[ichen] Sohn Hanns Leonhardt Ströckhen
zu khaufen gegebenen Sölden Volgents
ad dies vito ausgenommen.

Erstlichen die freÿ:[e] vnnd Vnuertribne [unvertriebene]
Herberg vf der Wohnstüben khündten od[er]
wolten sÿe sich aber mit ein and[er] nit Ver=
tragen, vnd die Khäufer den Ströckhen
nit gedulten, müssen selbe ihme ein
and[ere] Herberg ohne sein entgelt, auch
Holz, vnd Liecht darzue verschaffen,
wolte aber d[er] Khäufer selbst freÿ
willig, vnd ohne d[es] Verkhauffere Verschuld[en]

Seite 4

.74.

hienweckh ziehen, weren [wären] Khäufere ihme
ausser nachfolgender Leutterung nichts
zuerraichen obligirt.

Andertens [Zweitens] zur iehrlichem Vnd[er]halt .15. Mezen
Habern Waldtmünchner Mässereÿ Ver=
raichen, item 1 ½ Mezen Lein auspauen,
dan zu Krauth, vnd Rüeben, wan das Veldt
lang ain, wan es aber kurz .2. Pifang
Veldt ÿberlassen.

Drittens ain Khue, vnd .1. Schaf Simern [Sommern]
vnd Wünttern auch den Hütlohn von d[er] Khue

alleini abstaten, auch deme von all er=
waxenen Obst den dritten thail zu=
behedtigen, auch vfm Pothen vnd Stahl
zu vnd bringung [Unterbringung] des Gedraidts, vnd Viechs
ein Orth einraumben [einräumen] deme nun in ain so
and[eren] zu kämnen haben beede thail
bey Gericht handstreichlichen angelobt
actum et Testes ut Supra

Heurathsabredt

Im Namen d[er] aller Heiligsten dreÿ=
faltigkeit Gottes Vatters Sohn, vnd
heyl:[igen] Geistes ammen

Kündt vnnd zu wissen seÿe hiemit gegen

Seite 5

ied mäniglich, wasgestalten zwischen Hanns
Leonhardt Ströckhen von Khinrith an ainem
dan Magdalena Hannsen Meixlspergers
von Englmansprun Ehelichen Tochter and[er]en
thails, in beysein d[er] nach benambsten Heu=
raths Leith, vnd beyständ[er] volgente Heurath
abgeredt: vnnd beschlossen worden.

Erstlichen haben sich beede zum heyl:[igen] Sacra=
ment d[er] Ehe wirckhlich gegen ein and[er] ver=
sprochen, vnd haben sich alberaiths vor
.14. Tügen in dem Würdig sti [Sankti] Bartholomei
Gottshaus Geiganth christ Catholischen Ge=
brauch nach copulirn lassen mithin souil [soviel]
die verehelichung anbetrifft es sein richtiges
hat.

And[er]tens [Zweitens] Heurathsgietter btr: [betrifft] Verspricht
d[er] Prauth Vatter seiner tochter zu einem
recht wahren Heurathguth .150. f: zu be=
zahlen welche dan d[er] Preuthigamb mit auch
.150. f: dan für das Ehrngränzl
.4. f: wid[er]legt, trifft also Heurathguth
vnd das Ehrngränzl .304. f: so Er
Hochzeiter vf d[er] anheuet käuflich an sich
gebrachte Sölden zu Khinrith ordentl:[ich]
Versichert, vnd ihr selbe wirckhl:[ich] anuer=
heurathet haben will, d[er] vnausbleibl:[ichen]
Todtfähl halber ist,

Seite 6

.75.

Drittens abgeredt, vnnd beschlossen worden,
das wan sich d[er] Todtfahl ohne erzaigent
Ehelichen Leibs Erben an ain od[er] den and[eren]

thail ergeben solte, so were das lezt lebente von den hineingebrachten Heurath Gueth des Verstorbenen nechsten befreundten .65. f: so fern aber ainig Eheliche Leibs Erb[en] erzaigt, vnnd zur heyl:[igen] tauf kommen würdte, nichts hinaus zu geben Schuldig, sond[ern] blibe dem yberlebenten alles beysammen, wie dan wan sich d[er] Todtfahl anfengl:[lich] an dem Pfrünthig amb wid[er] uerhoffen eraignen solte, die nachgelassene Wittib, es mag ein Leibs Erb v[or]handten sein od[er] nit Völlige besizer, vnnd Zahlerin d[er] Sölden sein: vnnd Verbleiben solle, iedoch wie die conditiones im Khauff lauthen

Viertens, vnnd Leztlichen sollen all dise Heuraths notl vneinuerleibte [uneinverleibte] puncten: vnd Clauseln dem Lobl:[ichen] oberpfälzl:[ischen] Landtrecht:[en] vnd des Pflögambts yblichen gebrauch nach erördert, vnd entschidten werden Heuraths Leith, vnd beystend[er] seint gewest, vf das Prauthigambts seithen dessen Vatter Sebastian Ströckh aus d[er] Khinrith vnnd Vitus Trägl von Gleissenberg. dan vf d[er] Prauth seithen ihrer Vatter Hans Meixlsperger

Seite 7

beede von Englmansprun Geschechen actum et Testes ut supra.

© Transkription durch Josef Ederer, Katzbach 33

M:\Festplatte E

Datensicherung\Fotos\Fotohistorik1\Grundsteuerkataster\Briefsprotokolldaten\Briefprotokolle\Briefprotokolle Waldmünchen 177\StreckKuehnrBP WUEM177_3b9.docx